

Einsatzstelle Hessische Landesfeuerwehrschule Kassel

Allgemeines über die Einsatzstelle

Die Hessische Landesfeuerwehrschule in Kassel ist ein Aus- und Fortbildungsort für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe sowie für den Katastrophenschutz. Die HLFS ist eine der größten Feuerweherschulen Deutschlands. Das Land Hessen ist gesetzlich verpflichtet eine Landesfeuerwehrschule einzurichten und zu unterhalten und trägt somit auch die anfallenden Kosten der Bildungsstätte. Zur HLFS gehört noch eine Außenstelle in Marburg-Cappel. Dort im Jugendfeuerwehrausbildungszentrum finden unter anderem auch die Bildungswochen des Landesfeuerwehrverbandes Hessen statt.

An der HLFS findet man eine breite Auswahl an Lehrgängen und Seminaren. Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren lernen hier vor allem Führungsfähigkeiten. Berufsfeuerwehren und Werkfeuerwehren schicken ihre Kräfte ebenfalls hier her, um verschiedene Laufbahnprüfungen zu absolvieren. Auch der Rettungsdienst kann verschiedene Lehrgänge und Fortbildungen in Kassel absolvieren.

Meine Aufgaben

Ich sitze eigentlich hauptsächlich im Büro, wenn ich nicht gerade an einem Lehrgang teilnehmen darf. Auch wenn ich anfangs selber etwas geknickt war, macht mir die Arbeit Spaß. Jemand, der mit Schreibtischarbeit aber absolut nicht klarkommt, würde das sicherlich anders einschätzen. Ich bin jedoch froh, dass ich in der Fachgruppe Menschenführung, Didaktik und Öffentlichkeitsarbeit bin. Ich arbeite viel mit verschiedenen Programmen zur Bildbearbeitung sowie zur Erstellung von Grafiken und Illustrationen und Layouts für digitale oder gedruckte Veröffentlichungen. Die Arbeit bringt etwas Kreatives mit sich und kompensiert somit zumindest etwas das Fehlen der praktischen Arbeit. Zudem habe ich als Aufsichtsperson bei verschiedenen Berufsfeuerwehrlehrgängen fungiert. Zu Beginn des Jahres war ich auch des Öfteren als Unterstützung bei der Hofausbildung dabei. Es ist interessant, aus einem anderen Blickwinkel solche Übungen mit zu erleben. Normalerweise ist man in der Freiwilligen Feuerwehr der oder diejenige der entweder Befehle bekommt und ausführt, oder derjenige der in seiner Führungsposition Entscheidungen trifft und die Aufgaben verteilt. Wenn man aber auf der Seite der Lehrkräfte steht und sich die Verhaltensweisen anschaut, fallen einem Dinge auf die als Teilnehmer der Übung oder eines Einsatzes niemand wahrnehmen würde. Als Außenstehender betrachtet man die ganzen Abläufe der Übungen komplett anders.

Über das ganze FSJ hatte ich zwei große Projekte. Da das alte e-learning System überholt werden musste, benötigten wir für alle 17 Themen des Gruppenführerlehrgangs neue Fotos. In mehreren Fotoaktionen haben wir die Fotos thematisch abgearbeitet und nach konkreten Vorstellungen fotografieren lassen. Meine Aufgabe war dabei das Erstellen der Listen für den Ablauf der Fotoaktionen und das letztendliche Koordinieren der Statisten und des Fotografen. Ein weiteres großes Projekt war die Betreuung der interaktiven Monitore und Stelen. Dort können die Lehrgangsteilnehmer unter anderem die Stundenpläne und Speisepläne ansehen. Die Arbeit mit der Software DSSHOW, das Erstellen des Layouts und auftretende Fehler beheben lag in dem Fall in meiner Zuständigkeit.

Was hat mir das FSJ gebracht?

Für mich war das FSJ genau die richtige Entscheidung. Ich konnte mir ich Ruhe Gedanken über meinen weiteren Werdegang machen - sowohl für die Freiwillige Feuerwehr als auch beruflich. Ich habe zu Beginn des FSJs an der Landesfeuerweherschule den Grundlehrgang machen können. Des Weiteren durfte ich an einem Lehrgang teilnehmen, den ich aufgrund der zum Teil fehlenden Voraussetzungen über meine Freiwillige Feuerwehr noch nicht hätte besuchen können. Beruflich gesehen hat mich das FSJ definitiv geprägt. Vorher hätte ich mir nicht vorstellen können, nur im Büro zu sitzen. Jetzt habe ich in dem Bereich der Verwaltung eine Stelle für ein Duales Studium.

Organisation/ Träger/ Ablauf

Ein Freiwilliges Soziales Jahr ist, wie der Name schon sagt, auf freiwilliger Basis. Es gibt verschiedenste Berufsfelder, in denen man dies absolvieren kann. Trotzdem gibt es eine Art Taschengeld, Verpflegungsgeld, sowie eine Fahrtkostenerstattung. In Hessen kann man seit über 50 Jahren ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren, doch in der Feuerwehr gab es sowas lange nicht. 2009 startete das Pilotprojekt des Landesfeuerwehrverbandes Hessen und wurde seitdem erfolgreich fortgesetzt. Der Landesfeuerwehrverband ist der Träger des FSJs. Diese Organisation ist dafür verantwortlich, dass die Einsatzstellen sich an die vorgegebenen Richtlinien halten. Mindestens einmal während des Jahres besucht der Träger die Einsatzstelle und führt sowohl mit den zuständigen „Betreuern“ als auch mit den FSJlern ein Gespräch, schaut sich die Einsatzstelle und die Aufgabenbereiche an.

Mitbestandteil des FSJ sind die vorgeschrieben 25 Bildungstage, welche in 5x5 Tagen durchgeführt werden. Die ersten drei Wochen haben wir im Jugendfeuerwehrausbildungszentrum in Marburg-Cappel absolviert und die darauffolgenden zwei in Lampertheim.